

Lexington. Wie erwartet wurden die USA wiederum Weltmeister im Reining des Westernreitens. Deutschland wurde Sechster.

Anders als erwartet verlief für die in mehr als Kompaniestärke“ angetretene deutsche Delegation der Beginn der Weltreiterspiele mit acht Disziplinen im Horse Park von Lexington im US-Staat Kentucky. Wie selbstverständlich gewannen die USA wie schon auch in Aachen 2006 und dann 2008 die Goldmedaille in der Teamwertung mit 674,5 Punkten überlegen vor den überraschenden Belgiern (659) und Italien (655). Die deutsche Mannschaft in der Besetzung Nico Hörmann, Grischa Ludwig, Emanuel Ernst und Sylvia Rzepka belegten mit 650 Zählern Platz 6. Die Niederlande, mit der dreimaligen Olympischen Dressur-Goldmedaillengewinnerin Anky Van Grunsven im Aufgebot, kam auf den achten Platz.